

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 102

Artikel: Junge Modeszene in und um Leipzig, Dresden, Erfurt
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

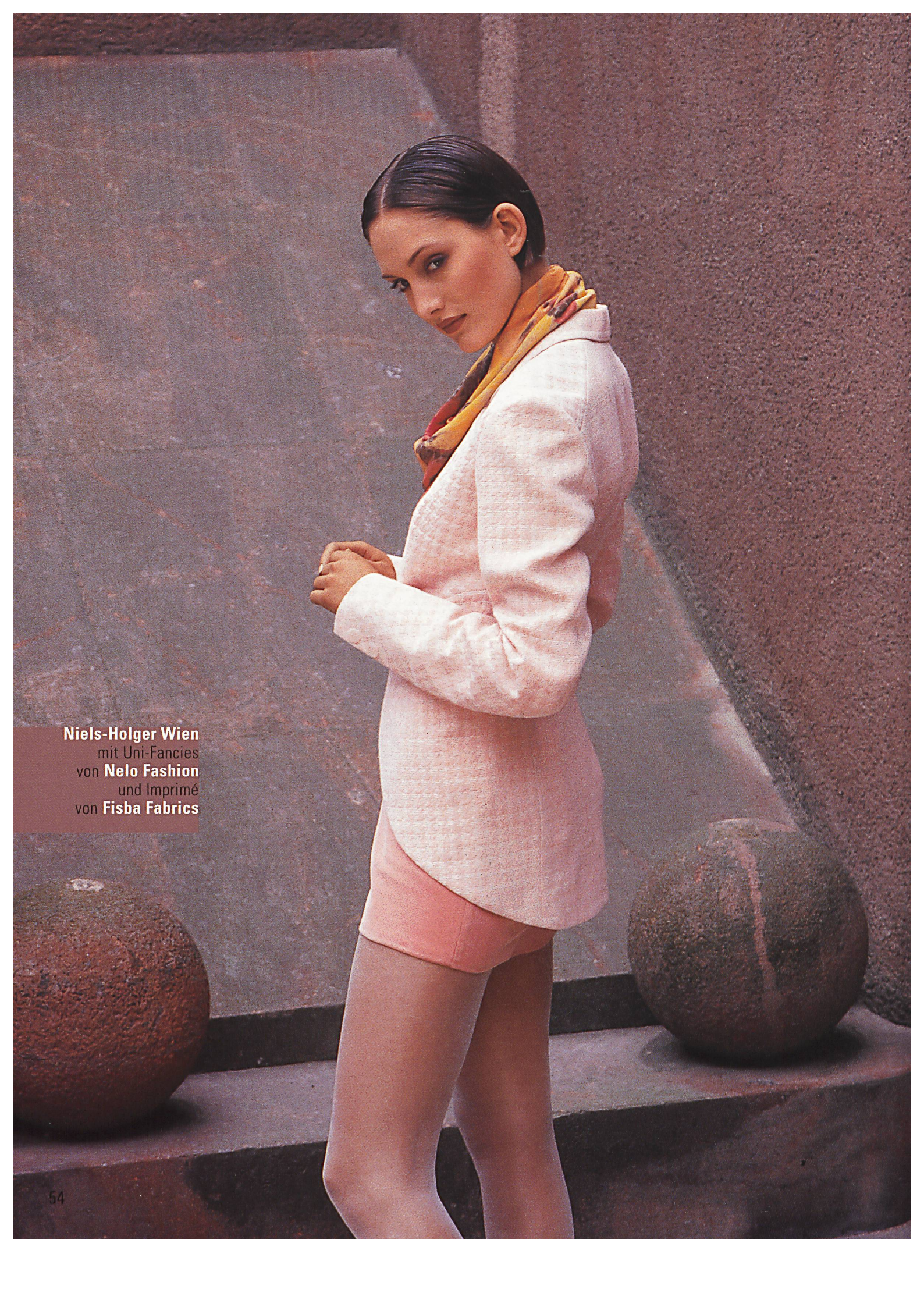


JUNGE MODESZENE IN UND UM LEIPZIG - DRESDEN - ERFURT

Konzept: Jole Fontana
Text: Elke Giese
Fotos: Ute Mahler

Interpretationen zum Thema moderne
Feminität aus Schweizer Stoffen
von Modemachern aus Sachsen und Thüringen

Gaby Frauendorf
mit Satin von
Weisbrod-Zürcher
und Guipure von
Forster Willi



Niels-Holger Wien
mit Uni-Fancies
von **Nelo Fashion**
und Imprimé
von **Fisba Fabrics**

Deutschlands Mode-Grenze verläuft schon lange nicht mehr von Hamburg über Düsseldorf nach München. Seit dem Mauerfall vor fünf Jahren machen neue Städte und Regionen auch in Sachen Mode auf sich aufmerksam. In und um Leipzig, Dresden und Erfurt herum hat sich eine differenzierte, kreative Modeszene entwickelt, die dabei ist, international (überregional – als bescheidenere Alternative!) Anerkennung und Erfolg zu erlangen.

Da, wo einst bedeutende Künstler, Dichter und Philosophen ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt fanden und wo Deutschlands industrieller Fortschritt seinen Anfang nahm, spielen auch heute Traditionen eine grosse Rolle. Für viele Kreative sind sie die Wurzeln für ihr Selbstverständnis und für ihre Visionen. Nicht zuletzt das 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusst Designer, Architekten und Modemacher bis heute.

Auf sehr unterschiedliche Weise haben sich sieben Modemacherinnen und ein Modemacher, die alle eng mit dieser Region verbunden sind, der Auswahl aus Schweizer Stoffkollektionen genähert. Haben die einen mit strikter Konsequenz "ihren" Stoff herausgefunden, fühlten sich andere durch die Vielfalt an Strukturen, Stickereien und Druck zu einem fantasievollen Mix provoziert.

Sehr differenzierte Interpretationen zum Thema Weiblichkeit sind entstanden. Die Modelle reflektieren das Nebeneinander unterschiedlichster Stile in der heutigen

ZWISCHEN CUL, FRACK UND PURISMUS

Mode. Das mädchenhafte weisse Spitzenkleid steht gleichberechtigt neben der Frack-Jacke, die Maskulines und Feminines raffiniert vereint. Strenge, reduzierte Formen, die sensibel moderne Stickerei wirken lassen und ganz die Persönlichkeit der Trägerin in den Vordergrund stellen, kontrastieren zu koketten Formen, die mit Retro-Elementen spielen.

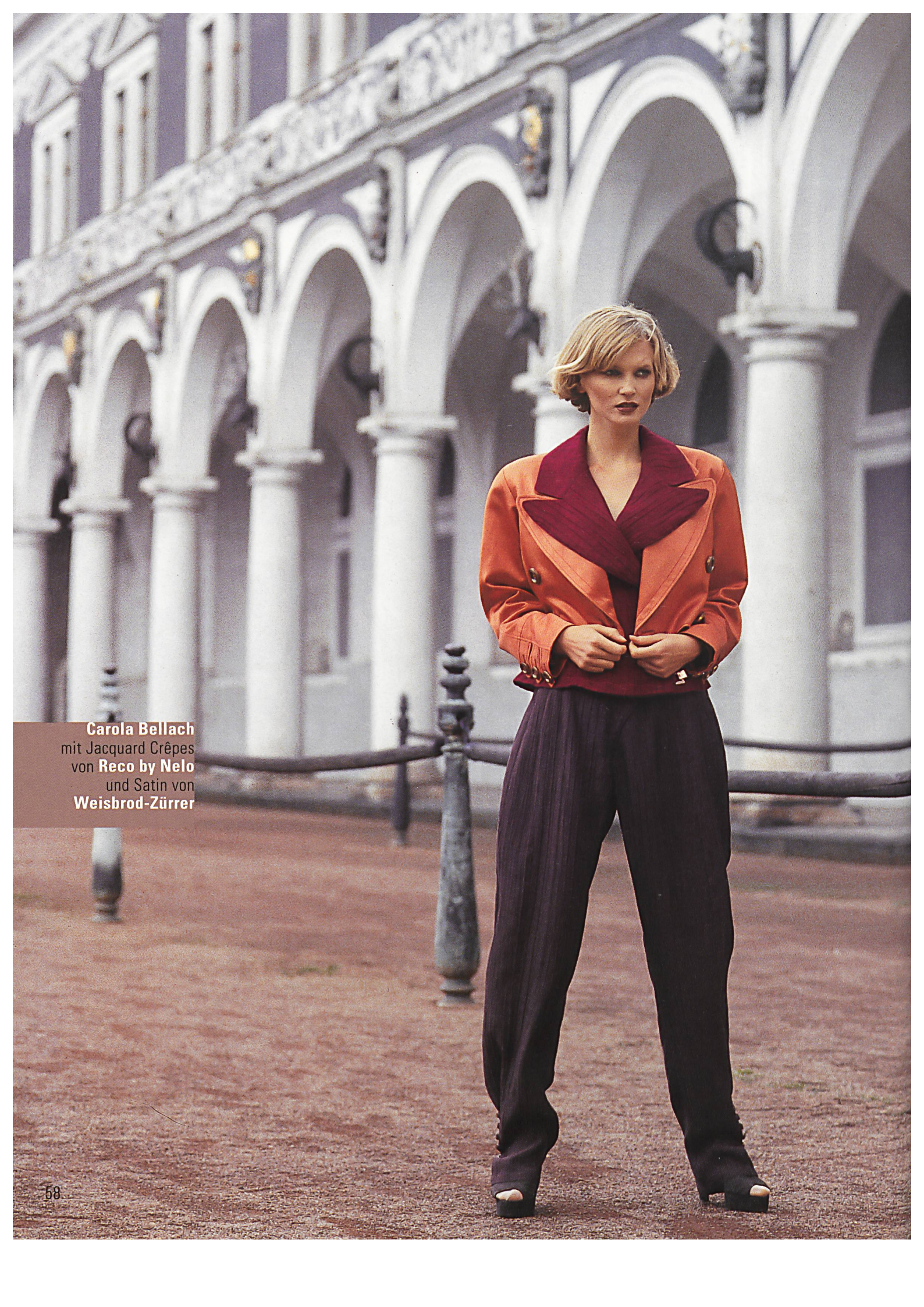
Die Botschaft der Stoff- und Modemacher für den Sommer'96 lautet: Moderne Feminität ist weit davon entfernt, Frauen und Rollen oder Klischee-Bilder festzulegen. Moderne Feminität will zum Spiel und zum Experimentieren mit der weiblichen Selbstdarstellung verführen.



Carola Bellach
mit Baumwolljacquard-
Doppeltgewebe
von **Reco by Nelo**



Claudia Opitz
mit Alloverstickerei
auf Voile von
Bischoff



Carola Bellach
mit Jacquard Crêpes
von **Reco by Nelo**
und Satin von
Weisbrod-Zürcher



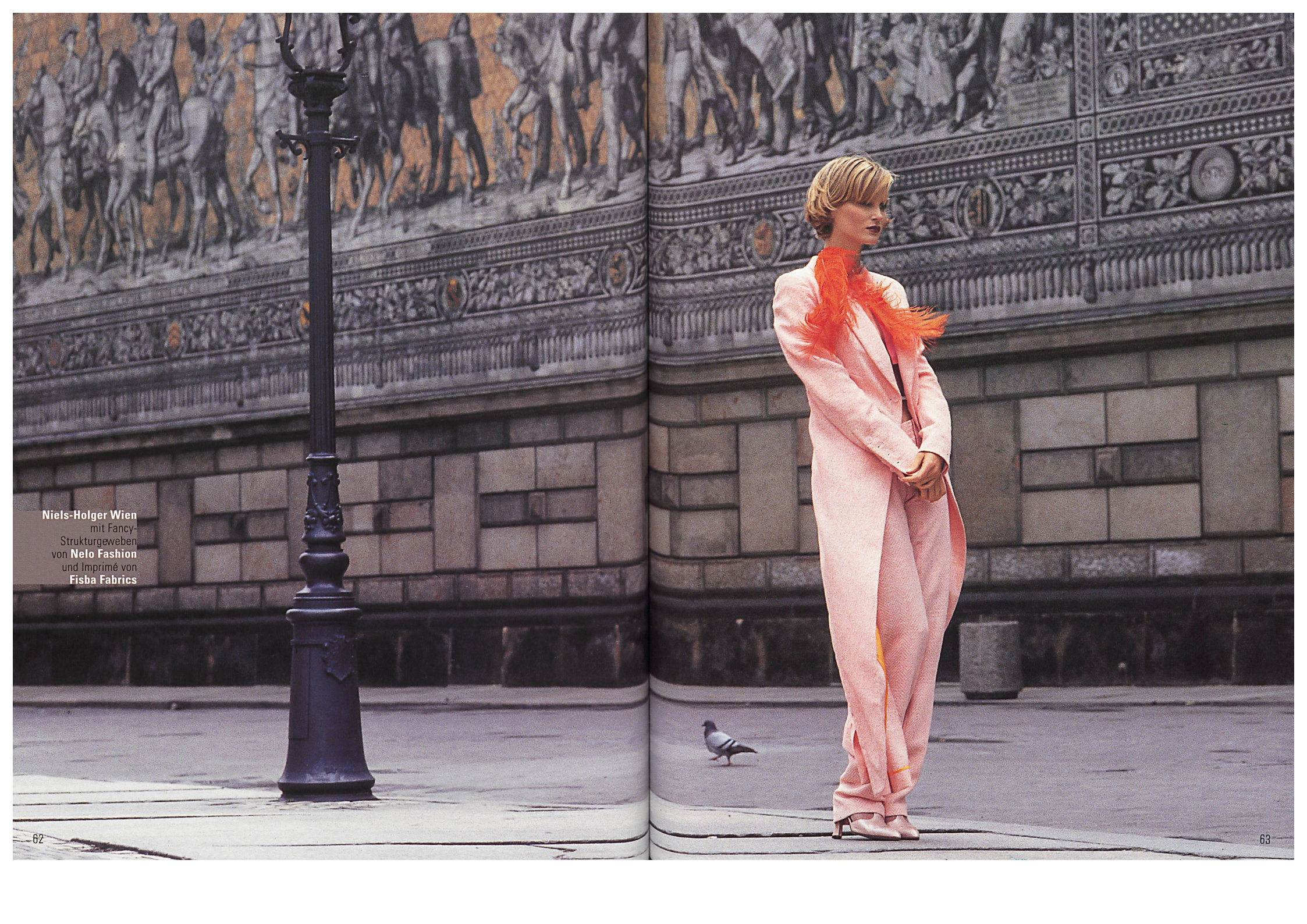
Claudia Opitz
mit Bordürenstickerei
auf Leinen von
Forster Willi



Haike Oeken
mit Baumwolltops von
Müller Seon und
Satinstretch-Rock von
Weisbrod-Zürcher



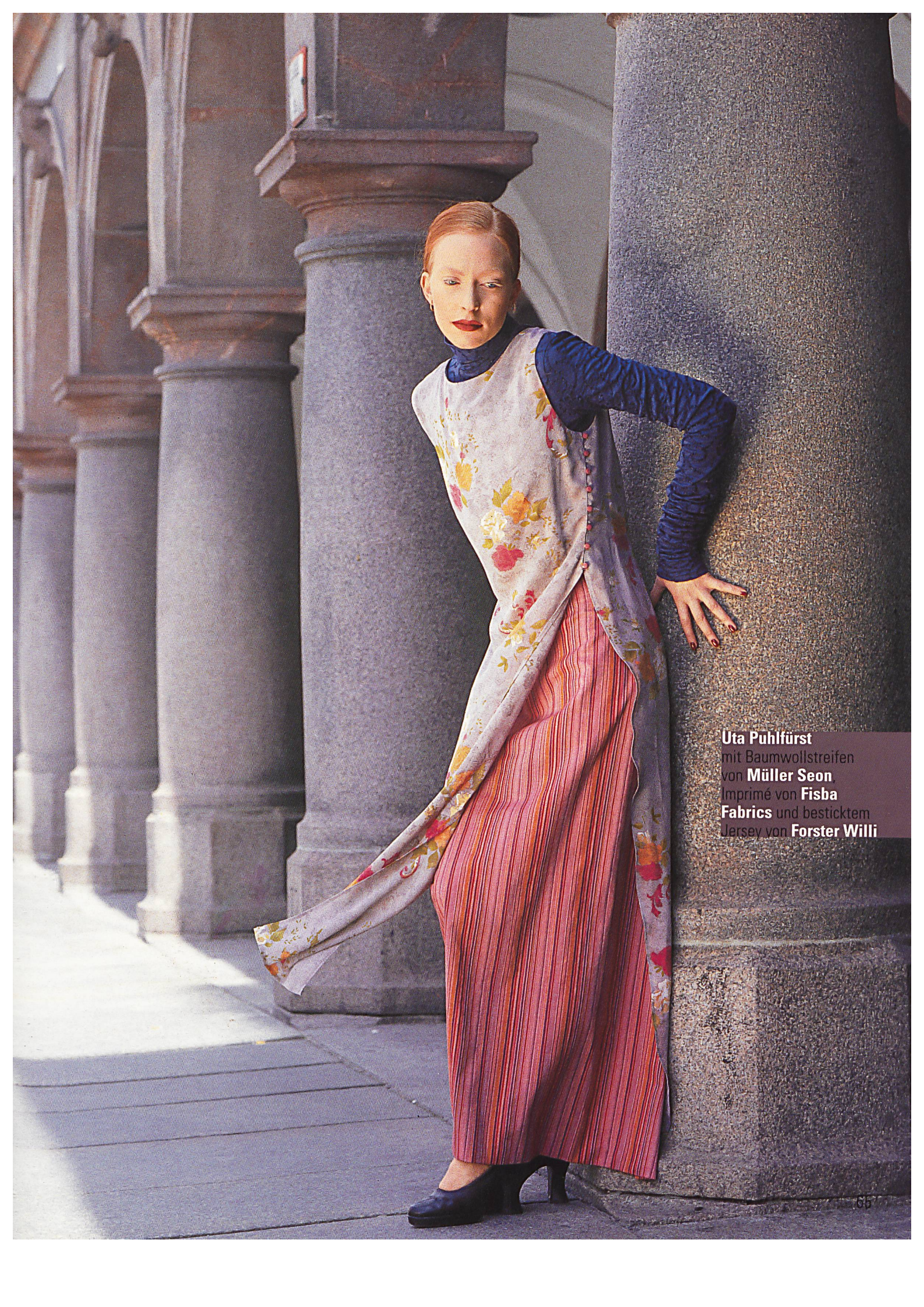
Hella Erler
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Bischoff



Niels-Holger Wien
mit Fancy-
Strukturgeweben
von Nelo Fashion
und Imprimé von
Fisba Fabrics



Ulrike Andersch
mit Karo Imprimé
von **Fisba Fabrics**
Uni von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Forster Willi



Uta Puhlfürst
mit Baumwollstreifen
von **Müller Seon**,
Imprimé von **Fisba**
Fabrics und besticktem
Jersey von **Forster Willi**

A woman with her hair pulled back, eyes closed, and hands raised in a graceful gesture. She is wearing a vibrant red blazer with two buttons, a light blue patterned scarf tied in a bow, and a plaid skirt. The background features a large, ornate fountain with multiple water jets and greenery.

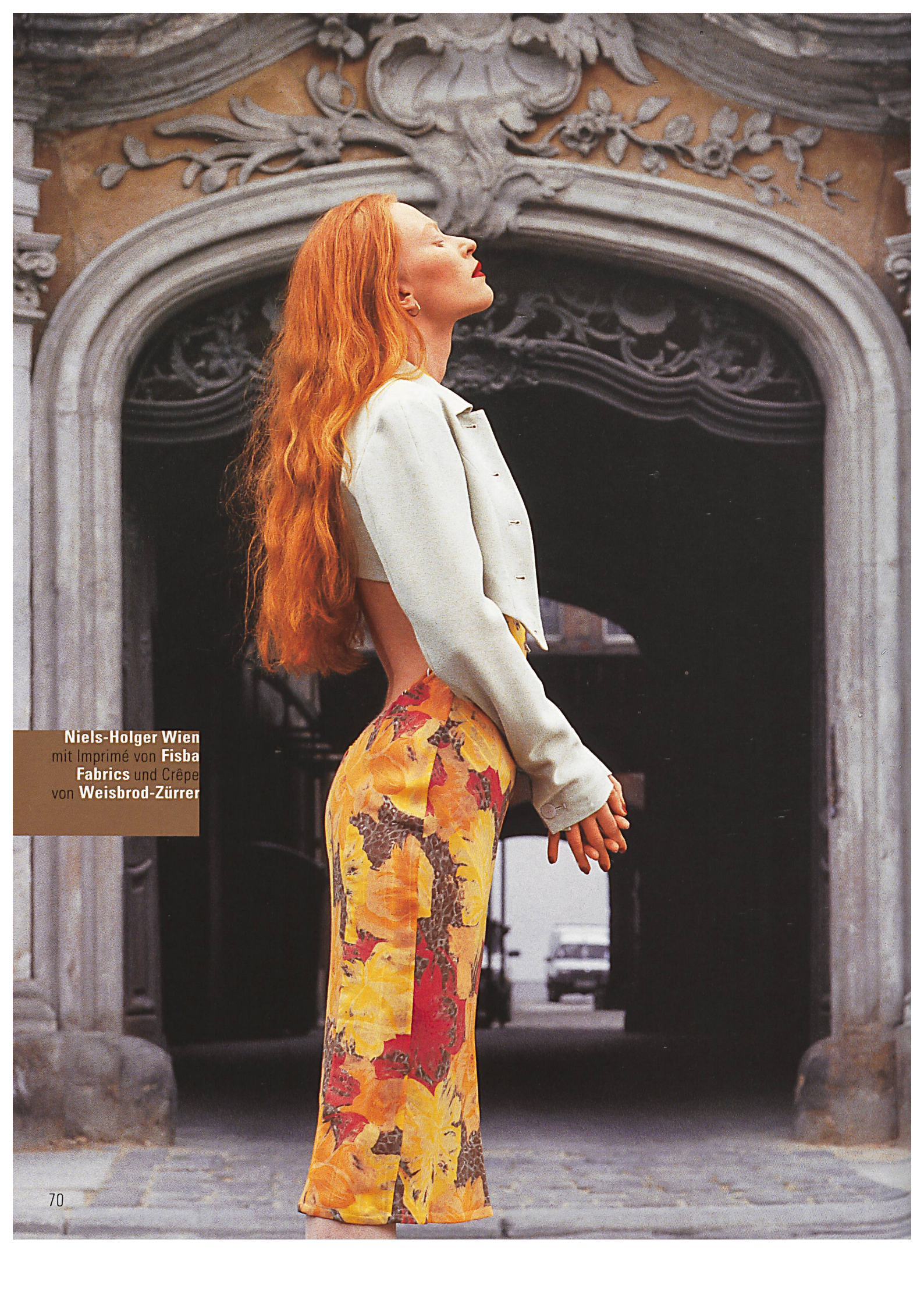
Haike Oeken
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Baumwollkaro von
Müller Seon



Gaby Frauendorf
mit Chenille-Stretch
und Satin Duchesse
von **Weisbrod-Zürer**



Hella Eri
mit besticktem Tüll
von **Bischoff**
und Jacquard-Doppel-
gewebe von
Reco by Nelo

A full-page photograph of a woman with long, wavy red hair, seen in profile from the waist up. She is looking upwards with her head tilted back. She wears a light-colored, possibly white, cropped jacket over a skirt with a bold, abstract floral pattern in shades of yellow, orange, and red. She is standing in front of a large, ornate stone archway with intricate carvings. The background is dark, suggesting an interior or a shaded area. The overall mood is artistic and elegant.

Niels-Holger Wien
mit Imprimé von **Fisba**
Fabrics und Crêpe
von **Weisbrod-Zürrer**

A fashion photograph featuring a woman with dark hair pulled back, wearing a white, long-sleeved, knee-length dress with a delicate floral lace pattern. She is standing in front of a modern, geometric building with white stone walls and vertical wooden accents. The building has a stepped, architectural design. The woman is looking directly at the camera with a serious expression. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Hella Erler
mit Guipure von
Bischoff

Styling: Monika Oppel, Hair und Make up: Vesna für Basics – Berlin